

## Kommentar



**CHRISTOPH DWORAK**  
über ein Vorzeigeprojekt.

## Tunnel mit Wirkung

Wenn es ein deutlicheres Zeichen für die sanfte und umweltfreundliche Mobilität gibt, dann ist es das aktuelle in Brunn am Gebirge. Aus einer vermeintlich utopischen Idee wurde ein Projekt.

„Oben“, auf der B12, sind tagtäglich durchschnittlich 44.000 Fahr-

zeuge zwischen Perchtoldsdorf, Wien, A21-Anschlussstelle und Brunn am Gebirge unterwegs. Unterhalb – in der neuen Unterführung – queren Radfahrer und Fußgänger bequem und sicher die stark frequentierte Straße.

Ein Lückenschluss, der die Verbindung von der künftigen Südbahn-Begleitstrecke bis Wien-Siebenhirten (U6-Endstelle) ermöglichen, aber auch einen infrastrukturellen Meilenstein für Brunn am Gebirge darstellen wird: Die Ortsteile Heide- und Wolfholz-Siedlung sind somit auch fußläufig und per Rad mit dem Zentrum verbunden. Ein Vorhaben, das die 1,5 Millionen Euro wert ist. In der Hoffnung, dass die Fördergeber – Bund und Land – die Gemeinde in vollem Umfang finanziell unterstützen werden.



leserbrieife@noen.at